

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Zeitzeile ober deren Raum mit $\frac{1}{2}$ Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

[2667.] Hamm, den 2. Januar 1864.
P. P.

Hierdurch beehre ich mich anzuzeigen, dass ich mit dem Beginn dieses Jahres die Buchhandlung des Herrn C. Wickenkamp dahier ohne Activa und Passiva käuflich übernommen habe und unter der Firma

Wickenkamp'sche Buchhandlung

auf eigene Rechnung fortführen werde.

Alles in Rechnung 1863 Gelieferte wird noch von dem seitherigen Besitzer verrechnet und geordnet werden; dagegen bitte ich, etwa schon in neue Rechnung Gesandtes auf Conto der neuen Firma zu übertragen.

Diejenigen Herren Verleger, mit welchen Herr C. Wickenkamp bereits in Rechnung stand, ersuche ich, die bisherigen Beziehungen auch für die Folge fortbestehen zu lassen, und bitte da, wo dieses vielleicht bisher noch nicht der Fall war, mir ein Conto zu eröffnen und meine Firma auf die Leipziger Auslieferungsliste setzen zu wollen.

Ich werde es mir angelegen sein lassen, das Vertrauen, um welches ich hier bitte, durch Thätigkeit und gewissenhafte Erfüllung meiner Verpflichtungen zu rechtfertigen und die Geschäftsverbindung mit mir zu einer für Sie vortheilhaften zu machen.

Meinen Bedarf an Neuigkeiten werde ich auch ferner selbst wählen und hat Herr Rudolph Hartmann in Leipzig auch für die Folge meine Commissionen übernommen.

Hochachtungsvoll

Rudolf Scipio.

Unter Bestätigung der obigen Mittheilung empfiehlt der Unterzeichnete Herrn Scipio den resp. Verlagshandlungen als thätig, geschäftskundig und zuverlässig, überzeugt, dass die Verbindungen überall hin neu belebt und günstige Ergebnisse zur Folge haben werden.

Hamm, den 2. Januar 1864.

C. Wickenkamp.

Zeugnisse.

Dass Herr Rudolf Scipio aus Wrexen (Fürstenthum Waldeck) vom Jahre 1853 bis 1857 den Buchhandel mit seinen verwandten Zweigen bei mir erlernt und ein weiteres Jahr als Gehilfe mir zur Seite gestanden hat, bezeuge ich hierdurch, mit dem Beifügen, dass derselbe während dieser Zeit durch Treue, Fleiss, Freundlichkeit und ein musterhaft moralisches Betragen meine ganze Zufriedenheit und Liebe sich erworben. Von ganzem Herzen wünsche ich ihm Gottes Segen und Beistand auf seinem ferneren Lebenswege.

Arolsen, den 18. Mai 1860.

Aug. Speyer,

Buchhändler und Fürstl. Wald. Hofbibliothekar.

Ich bescheinige hierdurch, dass Herr Scipio aus Wrexen vom 1. November 1859 bis 1. April 1860 in meinem Geschäft als Gehilfe beschäftigt gewesen und ich ihn nur ungern scheiden sehe.

Fleiss und Gewandtheit bei geschäftlichen Arbeiten waren vereint mit lebhaftem Interesse für das Geschäft, sowie einem regem Eifer und Streben auf geistigem Felde. Sein streng braver Charakter, sein bescheidenes Auftreten haben ihm meine innige Achtung und Zuneigung erworben, und wird er in allen Lagen und Verhältnissen des Lebens Vertrauen und Liebe sich erwerben.

Mein inniger Wunsch ist, dass es ihm stets wohl und gut ergehen möge.

Cassel, den 3. April 1860.

G. E. Vollmann.

Herr R. Scipio aus Wrexen arbeitete seit 1. Juni 1860 bei mir als Gehilfe. Ich kann ihm das Zeugnis geben, dass er während dieser Zeit mit grosstem Fleisse, Genauigkeit und Treue seinen Posten versehen hat.

Auch ausser dem Geschäft habe ich in ihm einen streng moralischen und sehr soliden Mann kennen gelernt, der alle erforderlichen Eigenschaften besitzt, einem eigenen Geschäft vorstehen zu können.

Giessen, den 10. Juni 1863.

Perber'sche Universitätsbuchhandlung.
Emil Roth.

[2668.] Bern, 15. Januar 1864.

P. P.

Wegen, in Folge vieljährigen Siechthums und hohen Alters, hingschwundener Arbeitskraft fühle mich bewogen, meine seit 1830 hier etablirte Buchhandlung in die Hand und in den Besitz meines ältesten Sohnes, Hans Emanuel, mit sämtlichen Activen und Passiven zu legen, damit aber aus dem Kreise werthgeschätzter Herren Collegen zu scheiden, denen ich, vielfach persönlich bekannt und befreundet, hiermit meinen Scheidegruss zurufe.

Herzlichst dankend für das mir in weitester Ausdehnung geschenkte Vertrauen, wie nicht minder für so häufiges freundschaftliches Entgegenkommen, bitte ich, dieselben Gesinnungen jetzt auf meinen Sohn zu übertragen, der sich bestreben wird, solchen Ehre zu machen.

Mit Hochschätzung grüsst Sie

Ihr ergebener

Johannes Körber, Vater.
Firma: Huber & Comp.

Bern, 15. Januar 1864.

P. P.

Indem ich vorstehende Mittheilung meines Vaters bestätige, benachrichtige ich Sie, dass ich die auf mich übergegangene Buchhandlung unter der bisherigen Firma:

Huber & Comp.

fortführen werde, so dass in dem Gang der Geschäfte und in der Buchführung durchaus keinerlei Aenderung eintritt und die Rechnungen von 1863 an den resp. Abrechnungstagen pünktlich durch unsere bisherigen Herren Commissionäre saldirt werden.

Indem ich somit in den Kreis hochgeachteter Herren Collegen zu treten die Ehre habe, kann ich nicht umhin, meinen Dank für das vieljährige meiner Handlung geschenkte ehrende Vertrauen und freundliche Entgegenkommen mit demjenigen meines Vaters zu verbinden und Sie zu bitten, dasselbe auch ferner der Firma erhalten zu wollen. Andererseits werde ich mich bemühen, durch Aufrechthaltung der Prinzipien der Ehrenhaftigkeit, durch gleiche Pünktlichkeit in Erfüllung der Verpflichtungen, wie mein Vater sie sich stets zur höchsten Ehrensache machte, Ihr Vertrauen zu rechtfertigen.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Hans Körber.

Theilhaberjunge.

[2669.] Zum Eintritt in eine wohlaccreditirte preussische Sortimentshandlung mit einem Umsatz von circa 18000 Thlr. wird ein Compagnon mit einer Einlage von 5-8000 Thlr. gesucht, deren erfolgreiche Unterbringung in der beabsichtigten Erweiterung des Geschäftes durch ein Antiquarium zugesichert werden kann. Genauer Auskunft über diese beachtenswerthe Offerte ertheilt Herr Einhorn (Firma G. F. Steinacker) in Leipzig.

[2670.] Ein junger Mann, der geneigt ist, sich mit einem Capitale von 2500-3000 Thlr. zu betheiligen, kann in eine oesterr. Sortimentshandl. mit Leihbibliothek sofort oder auch Anfangs April eintreten; auch kann derselbe solche auf Wunsch später selbst übernehmen. Ernstgemeinte Anträge nimmt unter Chiffre P. # 4. Herr F. E. Herbig in Leipzig zur gef. Weiterbeförderung entgegen.

[2671.] Ein erfahrener Buchhandlungsgehilfe wird als Theilnehmer zu einem Sortimentsgeschäft gesucht; demselben soll auch die Leitung übertragen werden. Erforderliches Capital 1000 bis 1500 Thlr. Offerten werden unter der Chiffre C. K. 12. durch Herrn J. G. Mittler in Leipzig erbeten.

Kaufjunge.

[2672.] Zum Ankauf gesucht wird ein Verlagsgeschäft oder eine Anzahl, auch einzelne gut rentable Verlags-Artikel zur Gründung der Selbständigkeit eines Buchhändlers, dem ein Vermögen von 6 bis 8000 Thlr. und buchhändlerische Erfahrungen in langjähriger Wirkksamkeit zur Seite stehen.

Nur wirklich gute und durchaus solide Anerbietungen wolle man frankirt unter Chiffre V. G. richten an die Buchhandlung von **B. Hermann** in Leipzig.

Fertige Bücher u. s. w.

[2673.] Soeben ist fertig geworden die 2. Lieferung von

Die Büchtlung in Bildern.

Ich bitte um Angabe Ihres festen Bedarfs. Leipzig, 2. Februar 1864.

Georg Wigand.